

# Immer im Fokus



— Ein Serviceteam, das den Kunden versteht, weiß, was er wann braucht, und immer kompetent und offen berät. Das gibt's bei ZOELLI und seinen Servicetechnikern von ZOELLER.

„Wir stehen für schnelle Entscheidungen, kurze Wege und – ganz wichtig – persönliche Kommunikation. Bei uns bekommt der Kunde, was er wirklich braucht.“

(Stefan Senftleben – Leiter Service-Beratung und Teileverkauf)

„Sicher durch den Herbst und Winter. Passende Servicechecks für Aufbau und Lifter.“



„Bei uns steht der Kunde im Mittelpunkt!“ Mit diesem kurzen, prägnanten Satz bringt es Jürgen Kowalke (Leiter Vertrieb und Service Deutschland) auf den Punkt. Nichts ist geschönt, ehrlich und offen kommunizieren er und sein Team mit den Entsorgern. „Wir bei ZOELLER kennen die Fahrzeuge und Lifter und wissen, wann welche Aktion fällig ist.“ Und damit das bei Bedarf auch von den Kunden nachgelesen werden kann, haben sich die ZOELLER Serviceleiter zusammen gesetzt und alle Serviceaspekte kurz und knackig gebündelt und in konkreten Leistungsangeboten zusammengefasst.

Die Entsorgungsunternehmen können wählen, was für ihr Unternehmen, die Fahrzeuge und Lifter am besten passt.

Als Partner der Entsorger ist ZOELLER ein vertrauter Begleiter, auf den man sich verlassen kann. Mit ZOELLI, dem niedlichen, aufgeweckten Hund, entwickelte ZOELLER für sich ein sympathisches Maskottchen, das wachsam zur Seite steht und im Revier aufpasst. Keck gibt ZOELLI Tipps und Hinweise, auf die man sich verlassen kann.

## ZOELLI's Serviceangebote:

### ZOELLER Instandsetzungen

Reparatur der Fahrzeugflotte, damit die Kunden ohne längere Ausfallzeiten weiter arbeiten können.

### ZOELLER Inspektionen und Servicechecks

Routinierte und regelmäßige Kontrolle ist wichtig für die Leistungsfähigkeit der Fahrzeuge. Denn, Vorsicht ist besser als Nachsicht. Wir bei ZOELLER informieren über Inspektionen oder Checks, damit aus einer kleinen Sache kein großer Schaden entsteht.



### ZOELLER Schulungen und Einweisungen

Wir möchten, dass die Kunden bestens gewappnet sind für die Handhabung ihres Fahrzeugs und damit für den einwandfreien Betrieb des Unternehmens.

### ZOELLER Originalteile

Der Tipp vom Fachmann: Gerade bei Ersatz- und Verschleißteilen auf beste Qualität setzen - für die Sicherheit, Langlebigkeit und Wertbeständigkeit der Fahrzeuge.

### ZOELLER Inspektionssätze

Bei Inspektionssätzen haben wir sinnvolle Pakete geschnürt, damit Kosten und Nutzen im optimalen Verhältnis stehen. Ein Satz ermöglicht die Wartung eines kompletten Abfallsammelfahrzeuges oder Lifters unter wirtschaftlich günstigen Bedingungen – in bester ZOELLER Originalteil-Qualität. Sofern benötigt, erhalten die Unternehmen auch einen individuell zusammengestellten Inspektionssatz.

### ZOELLER Serviceverträge

Zeit ist knapp und unsere Kunden tragen hohe Verantwortung. Mit passenden Serviceverträgen nehmen wir den Kunden einen Teil ihrer Sorgen ab.

Noch mehr gute Tipps von ZOELLI und dem Team: [www.zoeller-kipper.de](http://www.zoeller-kipper.de)

Autorin: Claudia Schaeue

Gemeinsam mit Geschäftsführer Karl-Heinz Wider blickt Dr. Johannes F. Kirchhoff auf die süsse Zukunft von ZOELLER Systems.

# Eine Geschichte über Mut und Herzblut

Im Sommer jährte sich die Gründung der ZOELLER Systems zum 25. Mal. Im Beisein von Familie Kirchhoff sowie 350 Gästen, Politikern und Partnern wurde den Anfängen gedacht und mit einem lebhaften Fest gefeiert. Einen Auszug aus der einmaligen Historie des tschechischen Werkes.

**25** Jahre. Eine lange Zeit, möchte man meinen, und doch erscheint es Geschäftsführer Karl-Heinz Wider oftmals, als sei es gerade erst gestern gewesen, als nach einigen Sondierungen in einem damals noch unbekanntem Nachbarland Tschechien, eine Tochterfirma der ZÖLLER-KIPPER GmbH gegründet wurde.

Die Erinnerungen sind sehr bildhaft, denn zu Beginn der 1990er Jahre war plötzlich alles ganz anders. Eine mehr als 40-jährige Weltordnung war quasi „über Nacht“ Vergangenheit. Quasi über Nacht eröffneten sich vollkommen neue Chancen. Aber auch nie gekannte Risiken entstanden, die damals in keiner Weise einzuschätzen waren.

Und dennoch – trotz aller Fragezeichen hinsichtlich politischer Verhältnisse, unklarer gesellschaftlicher Strukturen und Eigentumsverhältnisse – haben die damaligen Gesellschafterinnen und die Geschäftsleitung der ZÖLLER-KIPPER GmbH mit Mut, unternehmerischem Weitblick und Optimismus entscheidende Weichen für die Zukunft des Gesamtunternehmens gestellt und in Tschechien investiert: Am 26. Juni 1992 wurde ZOELLER Systems in Ricany gegründet.

Dieses unternehmerische Wagnis beruhte nicht zuletzt auf dem Engagement eines einzelnen Mannes und seiner Bereitschaft, auf völligem Neuland Pionierarbeit zu leisten. Ein Mann aus den Reihen der langjährigen ZOELLER-Mitarbeiter, erklärte sich bereit, den Aufbau des Tochterunternehmens in einem bis dato fremden Land zu wagen – Horst Becker. Seinem Mut und seiner Tatkraft ist es zu verdanken, dass ein Vierteljahrhundert später das Jubiläum gefeiert werden konnte. Horst Becker und seinem Team, allen voran die ehemalige Finanzchefin von ZOELLER Systems, Eva Beckerova, ist es gelungen, alle Grundlagen für eine erfolgreiche Entwicklung des tschechischen Unternehmens zu erarbeiten. Für ihr Engagement

Der Erfolg des Unternehmens ZOELLER Systems ist ihnen zu verdanken. Allen voran Eva Beckerova (vorn) und ihrem Mann Horst Becker (nicht im Foto), Jana Bendlová (3. von links) sowie all den anderen 240 Mitarbeitern.

dankte Karl-Heinz Wider in seiner Rede beiden „Urgesteinen“ mit folgenden Worten: „Die Anfangsjahre waren alles andere als einfach. Stellvertretend für das gesamte Team will ich Eva erwähnen, die über Jahre sehr hart daran arbeiten musste, um die Immobilie ins Eigentum zu überführen – danke Eva, du hast einen tollen Job gemacht, wir können das nicht hoch genug einschätzen und würdigen dies mit ganzem Herzen. Wäre das nicht so gelungen, wir wären heute sicher nicht hier.“

Das neue, junge Unternehmen wurde von Beginn an im Geiste der ZOELLER-Philosophie geführt und es entwickelte sich ein eigener Spirit. Maßstab war stets der hohe Qualitätsstandard für die Produkte und das Engagement des gut ausgebildeten Teams. Die Früchte dieser Strategie waren permanentes, gesundes Wachstum. Heute ist ZOELLER Systems einer der wichtigsten Zulieferer für die Ecotec Sparte innerhalb der KIRCHHOFF Gruppe und Kompetenzzentrum für die Herstellung von Teilen und Baugruppen für Lifter.

Das Unternehmen ist im Laufe dieser 25 Jahre auf 28.000 m<sup>2</sup> Firmengelände, über 10.000 m<sup>2</sup> Produktions- und Lagerflächen sowie 1.300 m<sup>2</sup> für Verwaltung und Administration gewachsen. In Ricany, vor den Toren Prags, arbeiten 240 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Sie fertigen rund 5.000 verschiedene Artikel in Eigenfertigung – vom Einzelteil bis zur fertigen Maschine. Für rund 2.200 Lifter im Jahr innerhalb der ZOELLER Gruppe werden alle Stahlbauteile, Komponenten und Baugruppen produziert. 1.700 Lifter werden jährlich in Ricany komplett montiert und betriebsfertig an die Kunden, vornehmlich in Europa, ausgeliefert. Hinzukommen mehr als 2.000 Ladewerke für die Unternehmen der KIRCHHOFF Ecotec.

Karl-Heinz Wider ist stolz auf sein Team, die erreichten Ergebnisse und eine einzigartige Firmengeschichte. **Wir gratulieren herzlichst.**

Jana Wieland (Kaufrau für Büromanagement)



— Mit dem Ausbildungsjahr 2017/2018 starteten drei junge

Menschen ihre Ausbildung bei der ZÖLLER-KIPPER GmbH in Mainz. K>MOBIL sprach

mit Ausbilderin Marion Linke über den Nachwuchs

Vier Monate hatten Jana Wieland (Kaufrau für Büromanagement), Emre Gebes (Fachkraft für Lagerlogistik) und Steven Kettelhöhn (Mechatroniker) bereits Zeit sich in Mainz einzugewöhnen. Kollegen, Produkte, Laufwege und die ZOELLER-Welt kennenzulernen. Nach mehr als zehn Jahren Schule eine Umgewöhnung. Ungewohnt ist der Zuwachs auch für den Fahrzeug- und Lifterhersteller vom Rhein. Bisher konzentrierte man sich bei ZOELLER eher auf ausgebildete Fachkräfte. Der Mangel an geschultem Personal und speziell für die Branche ausgebildeten Mitarbeitern bewog die Geschäftsleitung, in eigene Nachwuchskräfte zu investieren.

**Marion Linke:** „Den Fachkräftemangel bekommen wir immer stärker zu spüren. Es ist schwierig, gute und motivierte Mitarbeiter zu finden. Wir kommen in eine Zeit des Generationswechsels, langjährige Kollegen verabschieden sich in Altersteilzeit oder Ruhestand. Die Anlernphase für neue Kollegen ist lang, unsere Branche speziell. Daher haben wir beschlossen, unseren Nachwuchs aus den eigenen Reihen heran zu führen. ZÖLLER-KIPPER kann sowohl im kaufmännischen, als auch im gewerblichen Bereich die verschiedensten Berufe ausbilden. In diesem Jahr bilden wir in den Bereichen Büromanagement, Mechatroniker und Lagerlogistik aus.“

**K>MOBIL:** „Was ist das Ziel und was soll den jungen Menschen vermittelt werden?“

**Marion Linke:** „Wir wollen gut ausgebildete und interessierte junge Leute in ein starkes Team integrieren. Zudem wollen wir neue bzw. erweiterte Bereiche, z.B. die Lagerhaltung mit eigenem Personal besetzen. Der Service nimmt eine immer bedeutendere Rolle ein, auch hier müssen wir das Team verstärken und ausbauen. Im administrativen Bereich gehen Mitarbeiter in den Ruhestand. Hier suchen wir Ersatz oder müssen teilweise sogar aufstocken. Wir bieten als Mittelständler eine Vielzahl an Chancen. Aufgrund der weltweiten Ausrichtung können die jungen Leute an verschiedenen Standorten arbeiten, andere Kulturen kennen lernen. Sie haben die Möglichkeit, an den Herausforderungen zu wachsen, und fürs Leben zu lernen. Natürlich soll auch der Spaß und die Begeisterung für die Entsorgungstechnik nicht zu kurz kommen. Einmal in der Branche, bleibt man fast immer in der Branche. Daher bilden wir auch gezielt für den eigenen Bedarf aus.“

Autorin: Claudia Schae

# Von klein auf ein echter ZOELLER

In Ausbildung zum Mechatroniker, Steven Kettelhöhn.



Emre Gebes (Fachkraft für Lagerlogistik)

# Saubere Sache

Der Alltag der Mädels und Jungs im Entsorgungsgeschäft ist anspruchsvoll, handfest und schmutzig. Um den Müllwerkern mehr Komfort sowie ein saubereres und angenehmeres Arbeitsumfeld zu ermöglichen, entwickelte ZOELLER das Luftreinigungs-System CLEAN OPTION.



Gerade die Müllwerker hinten am Heck der Fahrzeuge sind Bakterien, Schimmelpilzen, Staub und Gerüchen ausgesetzt. Kein allzu schöner Arbeitsplatz. Die Techniker der Zöller-Kipper GmbH haben sich diesem Problem angenommen und ein System zur aktiven Luftreinigung entwickelt. Mit CLEAN OPTION wird die Umgebungsluft der Müllwerker aktiv gefiltert und gereinigt und somit von Bioaerosolen (Schimmelpilze, Viren und Feinstäube) befreit.

## WIE FUNKTIONIERT'S:

Die Außenluft wird über ein Radialgebläse mit einem Luftdruck von ca. 600-800 Pascal über die schmalen Schlitze (0,5 -1 mm) der Blasschienen in das Heckteil des Abfallsammel-fahrzeugs eingeblasen. Durch den Induktionseffekt wird die Luft durch die Blasschiene beschleunigt und es entsteht ein Luftvorhang, der dem Ausströmen von Bioaerosolen entgegenwirkt.

Gleichzeitig wird die Luft aus dem Heckteil abgesaugt und vor dem Freisetzen an die Umwelt über ein Filterelement gereinigt. Aufgrund der unterschiedlichen Partikelgrößen ist eine 3-stufige Filterung erforderlich:

Grobfilter für grobe Partikel und als Schutz der nachfolgenden Feinfilter  
 Feinfilter für Schimmelpilze, Feinstäube, Keime und Viren  
 Aktivkohlefilter bindet zusätzlich kleinste Keime und Viren sowie unangenehme Gerüche.

## WAS BRINGT'S:

- Mit CLEAN OPTION werden 60-80 % aller Partikel reduziert, die der Bediener sonst bei der Entleerung der Tonnen aufnehmen würde
- Angenehmeres Arbeitsumfeld
- Reduzierung von Ausfallzeiten der Müllwerker
- Die Entsorger werden ihrer Rolle zur gesundheitlichen Vorsorge gerecht
- Reduzierung von Staub- und Geruchsbelastung der Umwelt

Nach Vorstellung des Systems auf der IFAT in 2016 wurde durch intensive Tests, u. a. mit Hilfe von sogenanntem Theaternebel, die Wirksamkeit getestet. Zudem wurden beispielsweise Fahrzeugflotten im Bereich der Rest- und Biomüllsammmlung nachgerüstet. Durch diese Erfahrungen konnte das System weiter optimiert werden. Die Unfallkasse NRW wird in den nächsten Monaten ebenfalls Tests mit dem Luftreinigungssystem durchführen. Schlussendlich soll den Müllwerkern ein sauberer Arbeitsplatz an einem modernen Fahrzeug zur Verfügung stehen. »

Autor: Sascha Wucher

# Interview

Der Stadt Norderstedt liegt die Gesundheit des Ladepersonals am Herzen. Daher testet das Betriebsamt CLEAN OPTION in ihren Abfallsammelfahrzeugen. K>MOBIL sprach mit Rüdiger Förster (Einsatzleiter Entsorgung Stadt Norderstedt) über ihre Erfahrungen mit dem Luftreinigungssystem.

Weshalb haben Sie sich für Clean Option entschieden?

**Rüdiger Förster:** Es gibt derzeit kein vergleichbares System bzw. die Funktionsweise hat uns überzeugt.

Welche Vorteile sehen Sie beim Einsatz von Clean Option?

**Rüdiger Förster:** Die Belastung der Werker durch Stäube, Viren und auch Bakterien wird im erheblichen Maße reduziert.

Gibt es Erfahrungen, Statistiken bezüglich minimierter krankheitsbedingter Ausfälle der Werker die mit der Clean-Option arbeiten?

**Rüdiger Förster:** Da wir das System erst seit kurzer Zeit einsetzen gibt es bis dato noch keine Erkenntnisse die verwertbar wären. Das wird aber folgen.

Welche Statements gibt es von den Müllwerkern zu diesem System?

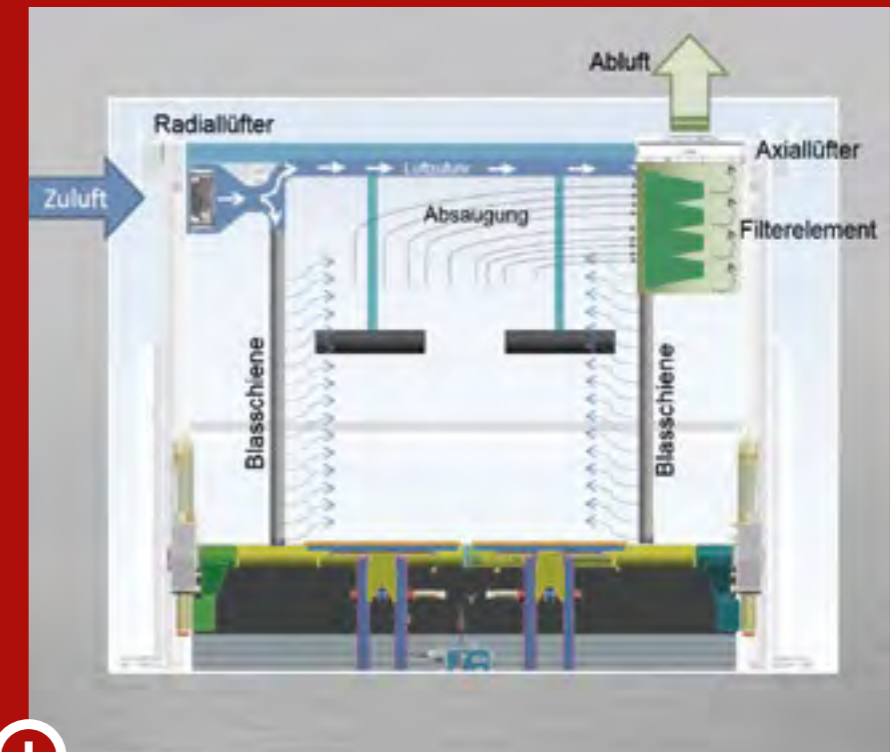
**Rüdiger Förster:** Wir haben ein Fahrzeug mit dieser Technik ausstatten lassen. Die Rückmeldungen der Kolonne waren sehr positiv. Weit weniger Staubbelastung, z.B. durch Asche, so dass wir uns entschlossen haben, soweit möglich alle eingesetzten Fahrzeuge mit dieser Technik auszustatten.

Wird aktives Gesundheits-Management bei den Bedienern betrieben?

**Rüdiger Förster:** Wir betreiben aktiven Arbeitsschutz und haben uns nach OHSAS 18001 erfolgreich zertifizieren lassen. Wir führen im Rahmen des Arbeitsschutz-Management-Systems Technik zum Schutz unserer Mitarbeiter ein oder rüsten bestehendes nach.

Lieber Herr Förster, danke für das Gespräch. 😊

## So funktioniert CLEAN OPTION



### TECHNISCHE EIGENSCHAFTEN CLEAN OPTION:

- als Nachrüstung für Bestandsfahrzeuge oder bei Neubeschaffung verfügbar
- Filterleistung ca. 2500 m<sup>3</sup>/Stunde (150 Pascal)
- Blasschiene (AirBlade) mit einer Leistung von ca. 200 m<sup>3</sup>/Stunde (650 Pascal)
- Elektrischer Leistungsbedarf ca. 650 Watt
- Selbstreinigender Zyklonfilter für Grobstaub mit einer Abscheiderate von ca. 95 %
- Auswechselbares Filterelement mit einer geplanten Lebensdauer von ca. 1/2 Jahr (je nach Verschmutzungsgrad).
- Filterelement als ZOELLER Ersatzteil erhältlich
- Wartungsintervalle abhängig vom Staubanfall zwischen drei und sechs Monaten
- Verschleißkontrolle für das Filterelement über die Liftersteuerung
- Lebensdauer der Lüfter ca. 7000 Betriebsstunden (ca. 4 Jahre)
- Integriert in die vorhandene Liftersteuerung